

[DOWNLOAD] Versklavt und verraten: Der Aufstand der Bauern zu Anfang des 16. Jahrhundert

## Versklavt und verraten: Der Aufstand der Bauern zu Anfang des 16. Jahrhundert

Von Dieter Breuers

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #180140 in BcherVerffentlicht am: 2005Einband: Gebundene  
Ausgabe432 Seiten | File size: 63.Mb

**Von Dieter Breuers : Versklavt und verraten: Der Aufstand der Bauern zu Anfang des 16. Jahrhundert** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Versklavt und verraten: Der Aufstand der Bauern zu Anfang des 16. Jahrhundert:

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dieter Breuers ist mein Mittelalter-Held!  
Von norddeutsche75  
Hier wird das Leben, Lieben und Leiden sowie der andauernde Kampf um einfachste Rechte nicht nur anschaulich, sondern auch sehr lebendig dargestellt. Dieter Breuers schafft es immer wieder aufs Neue, mich in die Welt des frühen Mittelalters zu entführen. Trotz vieler Details, Namen, Daten und Orten wird es dem Leser einfach gemacht zu lernen, da die Geschichten zum mitfühlen und -denken anregen und die Sprache farbenfroh, deutlich und auch für Laien einfach ausfällt. Ein Lesevergnügen mit Lerneffekt, das ich Jedem gerne empfehle!  
15 von 19 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein schwieriges und dennoch aktuelles Thema.  
Von R. Lechl  
Eigentlich kenne ich die Geschichte dieser für Deutschland doch sehr wichtigen Zeit aus mehreren anderen Büchern, aber ich war neugierig wie Breuers diese erzählt. Zunächst einmal ein großes Lob, dass man sich mit diesem Thema überhaupt befasst. Denn die Schwierigkeit liegt darin, die vielen einzelnen Ereignissen zu verbinden um das Thema für den Leser verständlich zu machen. Zudem ist es ein bitteres Thema, das in eine noch traurigere Zeit führte. Breuers schreibt sehr journalistisch, was für mich zunächst ein Schock war. Die Kurzgeschichten wirkten auf mich wenig seriös, bis ich das Konzept verstanden hatte und mich mal mehr oder weniger darüber freuen konnte. Breuers Wissen über das Spätmittelalter scheint etwas geringer als in seinen anderen Büchern und so beschreibt er die Zeit nicht so detailliert wie er es vorher tat. Er hätte mehr auf die Wirtschaft der Zeit, die Fugger und die Künste eingehen können. Dennoch für jeden der gern mehr über die Deutsche Geschichte wissen will bittet das Buch eine detaillierte und wissensreiche Grundlage die zudem spannend geschrieben ist. Ich kann es bei aller Kritik doch sehr empfehlen.  
1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht nur Fakten, Fakten, Fakten!  
Von Holger Glaser  
Entgegen manch anderer hier geäußert Meinung fand ich das Buch gut. Ja, es ist keine Geschichtsschreibung im konventionellen Sinne, keine leidenschaftslose Aneinanderreihung von Jahreszahlen, Ereignissen und Personen. Und der rote Faden zwischen den einzelnen Kapiteln lässt sich, wenn überhaupt, nur mit viel gutem Willen erkennen. Geschichte besteht aber nicht nur aus großen Schlachten, Verrätern und Revolutionen, deren historische Bedeutung den handelnden Zeitgenossen sowieso meist gar nicht bewusst und vermutlich auch egal war. Geschichte wird genauso wie die Gegenwart durch das tagtägliche Erleben und Fühlen der Zeitgenossen, ihre Sorgen und Freuden, geprägt. Genau diese Geschichte erzählt Dieter Breuer. Und er erzählt sie spannend, anschaulich und mit scheinbar nebensächlichen Details, die man sonst in keinem Geschichtsbuch findet, aber gerade dadurch das Buch lebendig und glaubwürdig machen, unabhängig davon, ob jede Anekdote nun auch zweifelsfrei durch seriöse historische Quellen belegbar ist. Und nebenbei gefragt, welches historische Ereignis des frühen 16. Jahrhunderts kann das von sich behaupten?

Kurzbeschreibung  
Solch eine Fahne hatte die Welt noch nicht gesehen: Der Bundschuh, der traditionelle Schnürschuh der Bauern, avancierte zum Namen und Feldzeichen aufständischer Bauernverbände! Im Schwarzwald, in Oberschwaben, am Bodensee und Donau, im Elsass, in der Steiermark, in Tirol, Franken, Thüringen und im Erzgebirge gingen die Bauern auf die Barrikaden. Und keineswegs nur die Armen! Grausam und radikal wurden die Bauernaufstände von der Obrigkeit niedergeschlagen, die Anführer der bäuerlichen Haufen gnadenlos verfolgt und hingerichtet. Ein Morden ohnegleichen. Die Dörfer bluteten aus. Deutschland war zu jener Zeit, politisch betrachtet, ein Flickenteppich aus lauter kleinen, selbstherrlichen Hoheitsgebieten. Es gab keine zentrale Gewalt. Residenzen und Burokratien kosteten immens viel Geld. Ein munterer Handel mit Klöstern, Wäldern, Dörfern blühte auf. Dorfgemeinschaften wurden entrechtet und ausgebeutet. Dieter Breuers liefert eine gekonnte Mischung aus kurzweiliger, anschaulicher Erzählung aus der Geschichte und erzählten Geschichten in unverblümter Sprache.  
Klappentext  
Solch eine Fahne hatte die Welt noch nicht gesehen: Der Bundschuh, der traditionelle Schnürschuh der Bauern, avancierte zum Namen und Feldzeichen aufständischer Bauernverbände! Doch grausam und radikal wurden diese Erhebungen von der Obrigkeit niedergeschlagen, die Anführer der bäuerlichen Haufen gnadenlos verfolgt und hingerichtet. Die Dörfer bluteten aus. Deutschland war zu jener Zeit ein Flickenteppich aus kleinen, selbstherrlichen Hoheitsgebieten. Dieter Breuers liefert eine gekonnte Mischung aus anschaulicher Erzählung aus der Geschichte - und erzählten Geschichten in unverblümter Sprache.